



freiburger appell

„bildung neu denken e.V.“

fordert ein Inklusionsangebot an öffentlichen Schulen in Freiburg.

Im Sommer 2009 stellte das Kultusministerium Baden-Württemberg das ISEP-Konzept („Integratives SchuEntwicklungsProjekt“) ein. Davon betroffen war in Freiburg die ISEP-Klasse an der Anne-Frank-Grundschule. Erst vor dem Hintergrund der UN-Behindertenrechtskonvention, die seit März 2009 in Deutschland Rechtskraft hat und den Eltern behinderter Kinder die Möglichkeit einräumt, notfalls mit Hilfe von Klagen durchzusetzen, dass ihr Kind eine Regelschule besuchen kann, änderte das Ministerium seine Haltung und schaffte die Sonderschulpflicht in Baden-Württemberg ab.

Dennoch mussten die Eltern der behinderten Kinder der Anne-Frank-Schule monatelang bangen, bis eine Lösung für eine Inklusionsklasse an der Freien Christlichen Schule in Freiburg gefunden wurde.

Auf ein Schreiben der beiden grünen Landtagsabgeordneten Edith Sitzmann und Renate Rastätter vom März d. J., in dem diese sich für eine inklusive Beschulung ausgesprochen haben, antwortete Herr Minister Rau am 10. September 2009:

„... Wie Sie wissen, ist es mir ein großes Anliegen, allgemeine Schulen für einen gemeinsamen Unterricht von Behinderten und nicht behinderten Schülerinnen und Schüler zu gewinnen, wo immer dies möglich ist. Dies kann aber am Besten mit deutlichen und überzeugenden Argumenten geschehen. Dabei sind unter anderem gelungene Beispiele gemeinsamen Unterrichts von behinderten und nicht behinderten Kindern besonders hilfreich.

Nur auf Basis einer überzeugten und aufgeschlossenen Grundhaltung einer Schule können behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam profitieren.

Ich bin zuversichtlich, dass dies im Rahmen der Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung auch im Bereich der allgemeinen Schulen zunehmend gelingen wird.“

bildung neu denken e.V. begrüßt diese Aussage. Es ist nun an der Zeit, dass die Umsetzung der UN-Konvention auch von den Trägern der öffentlichen Schulen aktiv verfolgt wird. Damit Eltern tatsächlich ihr Recht auf freie Schulwahl wahrnehmen können, darf der gemeinsame Unterricht aller Kinder - unabhängig vom Förderbedarf der einzelnen Schülerin/des einzelnen Schülers - nicht an private Schulen delegiert werden.

Wir fordern das Land Baden-Württemberg und die Stadt Freiburg als Bauträger der Schulen auf, in einem ersten Schritt

- ein Grundangebot konzeptioneller und baulicher Art für einen inklusiven Unterricht an öffentliche Schulen zu schaffen.
- den inklusiven Unterricht in ISEP-Klassen an der Anne-Frank-Grundschule wieder aufzunehmen.
- einer weiterführenden öffentlichen Schule als Modellschule den inklusiven Unterricht bis mindestens Klasse 10 zu ermöglichen.

Bitte unterstützen Sie diesen Appell mit Ihrer Unterschrift oder senden Sie uns eine eMail an dialog@bildung-neu-denken.de mit dem Betreff: freiburger appell

Erstunterzeichner:

Otto Herz_Bielefeld | Leipzig

Cornelia Bossert, Vorsitzende Förderkreis der Staudinger Gesamtschule e.V.

